



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender  
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

**Martin <von Cochem>**

**Franckfurt am Mayn, 1689**

Zu seinen Patronen/ umb Hülff in Sterbens-Noth.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

getragen / und ein grosses Vertrauen auff dich  
gesetzt. Und obwohl ich deiner Lieb und Hülf  
ganz und gar nicht würdig bin / dennoch ver-  
hoffe ich / deine grosse Gütigkeit werde meine  
grosse Unwürdigkeit überwinden / und mir an  
meinem letzten End getreulich beystehen. Lasse  
mir diese meine Hoffnung nicht fehlen / O liebe  
und getreue Jungfrau S. Barbara / und lasse  
mich nicht ohne deine sonderliche Hülf in mei-  
ner äussersten Gefahr. Damit ich nicht in jener  
höchsten Noth zu Grund gehe / noch von den  
Anfechtungen des laidigen Sathans über-  
wunden werde. Amen.

Zu seinen H. Patronen/  
umb Hülf in Sterbens Noth.

**O** Ihr meine außerswählte Patronen / und  
herzallerliebste Freund / heiliger N. heilige  
N. zc. durch sonderliche Schickung Gottes  
hab ich euch zu meinen lieben Patronen auß-  
erwählt / und nechst Jesu und Maria die ganze  
Hoffnung meines Heyls auff euch gesetzt. Ich  
hab all mein Lebtag eine sonderliche Lieb zu euch  
getragen / und euch schier täglich nach meiner  
Wenigkeit verehrt und angeruffen. Jezund  
aber / da ich mich zu einem seligen Tod würdi-  
glichen zubereiten begehre / ruffe ich euch sonderlich  
an / und bitte euch demüthiglich / ihr wollet  
mir an meinem letzten End treulich beystehen.  
Ihr

Ihr meine herzkliebste Patronen / ihr wisset / wie herzlich ich euch allezeit geliebet / und wie treulich ich euch schon viel Jahr lang angerufen habe; Ey so lasset mich alsdan meiner Lieb und Treu geniessen / und die Frucht meines Gebetts in meinem Tod empfinden. Erzeiget mir in meinem Sterben eure treue Hülff und Beystand / und erweistet alsdan in der That / daß ihr meine treue Freund seydt. Erinneret euch alsdan dieses meines Gebetts / und lasset euch damahl meine arme Seel treulich befohlen seyn. Amen.

### Zu den jenigen Heiligen /

weiche einen schweren Tod gehabt haben.

Ihr liebe Freund und Außerwählte Gottes / die ihr durch sonderliche Göttliche Verordnung durch einen schweren Tod euer seliges Leben geendet habt / euch alle und jede ruffe ich demüthiglich an / und bitte euch / daß ihr mir in meinem Ende wöllet treulich beystehen. Ihr wisset am besten wie bitter der Tod seye / und was für grosse Schmerzen und schwere Anfechtungen ein armer Sterbender Mensch müsse außstehen: Deswegen bitte ich euch durch die schmerzliche Peinen / welche ihr in eurem Tod gelitten habt / kommt mir zu hülff in meiner zukünfftigen schweren Noth / und durch eure Hülff und Fürbitt erquicket alsdan  
meine